

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Um die Jahreswende ging nun das Armeekommando daran, die gesamte Infanterie in Regimentsverbände zu drei Bataillonen zusammenzufassen, eine den Bedürfnissen der Führung besser angepasste Bataillonszahl, die auch eine gleichmäßige Zusammensetzung der Divisionen gewährleistete.

In Vorbereitung der Neuorganisation war bereits das X. Bataillon nach Belluno ins Quartier gekommen. Dahin war auch das III. bestimmt, das am 18., bei Feltre von der Regimentsmusik erwartet, zunächst die vom I. Bataillon vorbereiteten Quartiere in Pedavena bezog. Nach einem Rasttag ging es über Lasserai nach Belluno weiter. Bewegten Herzens ließ Obst. Lauer das scheidende Bataillon an sich vorüberziehen. Auch bei diesem gab es viele bedrückte Gemüter. War man bisher acht Monate außer engerer Fühlung mit dem Regiment gewesen, so war das Gefühl inniger Zusammengehörigkeit doch nicht geschwunden, so daß die anbefohlene Abtrennung als schwerer Schlag empfunden wurde. Es blieb der einzige Trost, daß Offiziere und Mannschaft beisammen blieben, mithin die im Bataillon herrschende innige Kameradschaft nicht gestört wurde.

Am 21. zog das Bataillon, von der Musik des X. Bataillons, nunmehrigen Regimentsmusik, eingeholt, in Belluno ein, wo es als I., das X. als II. Bataillon des neuen Infanterieregiments Nr. 107 mit einem Bataillon der 7er zusammenschloß. Der geringen Stände halber wurde jedes Bataillon vorläufig zu zwei Kompagnien formiert. Am 28. wurde das Regiment dem neuen Kommandanten Obstl. Peter vorgestellt.

So sehr man danach strebte, die Sturmabteilung, wie sie sich im letzten Jahre entwickelt hatte, zum Gemeingut der ganzen Infanterie zu machen, so konnte man sich nicht verhehlen, daß die älteren und die bei herabgesetzten Tauglichkeitsanforderungen gemusterten Leute Leistungen, die an die Stürmer herantraten, nur zur Not zu vollbringen vermochten und namentlich den Dienst in der vordersten Sturmfront, der große körperliche Tüchtigkeit und Gewandtheit verlangte, nicht vollbringen konnten. Die guten Erfahrungen mit den bisherigen Armeeeinheiten, den bei einzelnen anderen höheren Verbänden aufgestellten Sturmbataillonen und den Sturmabteilungen der Regimenter reiften den Entschluß, nunmehr bei jeder Division unter gleichzeitiger Auflassung der Regiments-Sturmformationen ein Sturmbataillon aufzustellen.

Als Vorbereitung dazu wurden schon am 5. Jänner Lt. Slama, Gehmacher und Fhnr. Georg Mayr mit je zehn ausgesuchten Leuten der drei Bataillone von der Pertica abberufen und neben gleichen Abteilungen anderer Regimenter in den Sturmkurs zu Levico beordert. Dies war der Beginn des Edelweiß-Sturmbataillons, als dessen Kommandant der bewährte Mjr. Burger in Aussicht genommen war.

24. 1. Das Regiment 59 sammelte sich bis 24. Jänner in den früher bei Belluno innegehabten Quartieren, wo es sich bis Ende des Monats reetablierte. Freigebig durften Urlaube erteilt werden. Obstl. Niederecker übernahm nach Abgehen des Obstl. Schad auf Urlaub das Regimentskommando.

Offizierserteilung am 29. Jänner:

Regimentsstab: Obstl. Niederecker, Adj. Obst. Löberbauer, Franz Hanika, Post Lt. Losert, ProvOff. Obst. Luschin, Göttl, Lt. Eilenstein, Train Lt. Michl, Schiffer, Fhnr. Storf, RegKaplan Feldkur. Spitzl, Chefarzt ObArzt Dr. Neumann, SanLt. Wolf, UntTierarzt Eichler, Obst. RechnF. Danielczyk, TelZug OffStv. Rosenfranz, Gaschutz Lt. E. Mösenbacher.

Technische Infanteriekompagnie: Obst. Messerklinger, Lt. Trauzl, Kehrl, E. Hainisch, Dießinger, Gadringer. Sturmkompanie: Lt. Grund, Sippel, Schlegel, Fhnr. Reisenauer.

I. Bataillon: Hptm. Dntl, Adj. Lt. Vill, ProvOff. Lt. R. Benešch, Gaschutz Lt. Stockart, Chefarzt ObArzt Dr. Vidakovic, AssArzt Dr. Tyczka, SanLt. Wehlsberger.

1. Kompagnie: Obst. Ferdinand Lughofer, Lt. Libsch, Diemoß, Fhnr. Heinrich Beuerlein, StFidw. Blesl, Kraihammer (HandMGZug).

2. Kompagnie: Obst. Potocnik, Lt. Klein, Feichtinger, Fhnr. Kohrer, Rußegger.

3. Kompagnie: Obst. R. Reinišch, Roth, Lt. Buzerla, Schmidbauer, Fhnr. Wenhart.

4. Kompagnie: Obst. Tauber, Lt. Holub, Pfizner, Preinerstorfer, Fhnr. Kirchberger.

Maschinengewehr-Kompagnie I: Obst. Henninger, Lt. Vegh, Lukacs, A. Gebert, OffStv. Gschwendtner
Infanterie-Geschütz I: vakant.